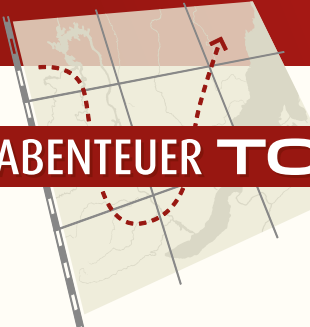




ABENTEUER TOUREN

In Kooperation mit

»SeaBridge®
Motorhome Tours

Unbekannte Karpaten

Durch das grüne Hochgebirge Osteuropas

16. August bis 12. September 2027



Unbekannte Karpaten

Durch das grüne Hochgebirge Osteuropas

Start	Montag, 16. August 2027 in Bratislava/Slowakei
Reiseende	Sonntag, 12. September 2027 in Cluj-Napoca/Rumänien
	28 Tage, ca. 2.500 Kilometer
Reisepreis:	2.790 Euro pro Person, bei 2 Personen im Reisemobil
Einzelfahrerzuschlag:	1.175 Euro

Wer es gerne ursprünglich und rustikal mag, für den ist diese Reise durch die Karpaten genau das Richtige. Landschaften mit hohen Bergen und unberührten Wäldern, Flüssen, Wasserfällen und Seen laden ein, von uns per Reisemobil und gerne aktiv per pedes erkundet zu werden.

Auf unserer Route von Bratislava bis Klausenburg erwarten uns außerdem mittelalterliche Städte, vielfältige Volksarchitektur, hunderte Burgen, Schlösser und Kloster, eine reiche Folklore und einzigartige Holzkirchen.

Parallel zu der Kleinkarpatenweinstraße geht es bald in die Hohe Tatra, das höchste Massiv der Karpaten. Vom Steinbachsee bringt uns die Seilbahn auf den über 2600 Meter hohen Gipfel.

Unterwegs im Norden Rumäniens erkunden wir die Region Bukowina mit ihren wunderschönen rumänisch-orthodoxen Klöstern. Die Nord-Süd-Überquerung der Karpaten, eine der schönsten alpinen Strecken Europas, liegt nun vor uns. Die alpine Hochstraße verbindet Transsilvanien mit der Walachei. Wir erreichen auf 2000 m Höhe den Balea-Gletschersee, wunderbare Wanderungen bieten sich an.



Die Slowakei und der Norden Rumäniens erweisen sich als wahre landeskundliche Schatzkammer. Nirgendwo sonst in Europa konzentrieren sich so viele Nationalparks und UNESCO-Weltkulturerbestätten auf so engem Raum.

Kommen Sie mit auf eine Reise durch die wilden Karpaten – eine tolle Mischung aus lebendiger Kultur und atemberaubenden Berglandschaften am Ostrand Europas.

Reisebeschreibung

• Tag 1

Treffpunkt zum Auftakt im Westen der Slowakei in der Hauptstadt Bratislava. Am Nachmittag Erkundung der Stadt mit dem Bus und anschließend Begrüßungssessen.

• Tag 2

Wir besuchen die Burg Devin und genießen einen traumhaften Blick über die Donau. Die Altstadt von Bratislava mit Martinsdom und Michaelertor lernen wir am Nachmittag bei einem Stadtrundgang kennen. Eine Weinprobe rundet den Tag ab.

• Tag 3

Nach einem Abstecher zum Märchenschloss Weinitz und Cicmany-Freilichtmuseumsdorf geht es in die Kleine Fatra, ein 55 km langes Gebirge mit 9 Nationalparks. Naturfreunde erwartet ein schöner Rad- und Wanderweg direkt an unserem Campingplatz.

• Tag 4

Am Morgen bietet sich eine Wanderung zu den Janosik-Schluchten und Wasserfällen an. Auf dem Weg zu unserem nächsten Ziel, der Talsperre Liptowska Mara, liegt das UNESCO-Freilichtmuseumsdorf Vlkolinec.

• Tag 5

Auf in die Berge – wir erreichen die Region Hohe Tatra, in der wir einige Tage unterwegs sein werden.

• Tag 6

Mit Seilbahn und per pedes geht es zur Lomnitzer Spitze.

Vom Steinbachsee startet die einzige Seilbahn des gesamten Gebirges auf den 2.634 Meter hohen Gipfel. Über den Wolken angekommen, eröffnet sich ein atemberaubendes Panorama.

• **Tag 7**

Ruhetag. Abends gemeinsamer Grillabend.

• **Tag 8**

Unterwegs kann man eine kleine Wanderung auf dem Baumwipfelpfad in der Hohen Tatra unternehmen. Unser heutiges Ziel ist der Nationalpark Pinieny.

• **Tag 9**

Die Floßfahrt auf dem Dunajec ist ein Muss und die Hauptattraktion der Region.

• **Tag 10**

Die Region Zips, die reichhaltigste Kulturlandschaft des Landes, bietet viele schöne Fotomotive und Sehenswürdigkeiten: die Stadt Levoca, UNESCO-Weltkulturerbe mit vielen erhaltenen Kunstschatzen, die Jakobskirche mit dem höchsten gotischen Holztaltar der Welt und die gigantische Zipser Burg.

• **Tag 11**

Willkommen im Slowakischen Erzgebirge. Ein Paradies für abenteuerliche Wanderungen und Rad-Ausflüge.

• **Tag 12**

Die Karstgebiete Slovensky Kras weisen ein riesiges Höhlensystem auf. Wir erkunden die größte und schönste, die Domica-Höhle.

• **Tag 13**

Unterwegs für einen Tag in Ungarn ergibt sich die Möglichkeit, ab Nachmittag einen Badeaufenthalt im nahen Thermalbad einzulegen.

• **Tag 14**

Wir reisen nach Rumänien ein und begeben uns in die Region Maramuresch. Im Dorf Sapanta lohnt sich ein Besuch des berühmten Fröhlichen Friedhofs, alles andere als ein Ort der Trauer.

• **Tag 15**

Entlang der heutigen Etappe liegen zahlreiche Holzkirchen und Klosteranlagen. Unser Tagesziel ist die Wassertalbahn, wir nächtigen direkt daneben.

• **Tag 16**

Zugfahrt mit der letzten Waldbahn Europas. Danach geht es über den Wintersportort Borsa und den Prislop-Pass nach Bukowina.



• **Tag 17**

Tagesausflug mit dem Bus zu den berühmten Moldau-Klöstern Moldovita, Sucevita, Voronet.

• **Tag 18**

Längst unterwegs in den Ost-Karpaten kann man ganz nach eigenem Credo die Bicz-Klamm und den Roten See (Lacu Rosu) erkunden. Wir nächtigen nahe des natürlichen Stausees Lacu Rosa.

• **Tag 19**

Heute geht's zum berühmten rumänischen Kurort Sovata.

• **Tag 20**

Ruhetag in der grünen Oase der Region. Die Umgebung lädt zu Ausflügen und Wanderungen in wilder, ursprünglicher Natur ein. Eine weitere Attraktion, die täglich viele Einheimische und auch einige Touristen anzieht, ist das Baden im salzhaltigen Bärensee, im „Toten Meer Rumäniens“.

• **Tag 21**

Willkommen in der Region Transsylvanien-Siebenbürgen. Sighisoara ist eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Europas und zudem eine der wenigen Burgen Europas, die noch bewohnt wird. Bei einem Spaziergang erkunden wir die berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt, darunter die Kirche auf dem Hügel und die Gelehrtentreppe. Wir besuchen auch den Ort, an dem Vlad III. Dracula geboren wurde.

• **Tag 22**

Unterwegs besteht die Möglichkeit, die UNESCO-Kirchenburg Viscri (Weißkirch) zu besuchen. Wir nächtigen kurz vor der Transfagarasan-Hochstraße.

• **Tag 23**

Die Nord-Süd-Überquerung der Karpaten steht an. Es geht auf die Transfagarasan-Hochstraße, das Fagarasch-Gebirge liegt nun vor uns. Diese alpine Hochstraße gilt als eine der 10 schönsten Strecken der Welt. Die spektakuläre Route verbindet Transsylvanien und Walachei.

• Tag 24

Durch die Südkarpaten erreichen wir die Umgebung von Sibiu. Bei einem Spaziergang lernen wir Cisnadioara (Michelsberg) kennen und genießen ein leckeres Abendessen in einem besonderen einheimischen Ambiente.

• Tag 25

Mit dem Bus geht es vom Stellplatz ins Freilichtmuseum Astra, danach ins Zentrum von Sibiu. Bald schon schlendern wir durch die Altstadt, das mittelalterliche Hermannstadt.

Tag 26

Unterwegs machen wir Halt in Alba Iulia (Karlsburg) und bewundern die Sehenswürdigkeiten einer der ältesten Städte Siebenbürgens. Ankunft in der zweitgrößten Stadt Rumäniens.

• Tag 26

Wir erkunden das schöne Cluj-Napoca (Klausenburg) per Bus und zu Fuß mit lokalem Guide. Bei einem zünftigen Abschiedsessen lassen wir unsere Karpatenreise ausklingen.

• Tag 28

Abreisetag. Es bestehen viele Möglichkeiten, die Heimreise über den Balkan individuell zu gestalten oder mit uns auf eine weitere Reise in der Region zu gehen, so Südosteuropa oder die Türkei im Herbst. Wenn man schon mal da ist...

Hinweis

Während der Reise können sich Änderungen ergeben, die den Gesamtverlauf und Zuschnitt der Tour aber nur unwesentlich beeinträchtigen.

Achtung!

In keinem Fall gibt es Übernachtungen, Seilbahnfahrten und Wanderungen auf der Transfagarascher Hochstraße, nur Durchfahrt.



Reisen in den Karpaten

„Jeder für sich – doch nicht allein“

So lautet das Prinzip unserer Reisemobiltouren. Alle

Teilnehmenden reisen auch bei dieser Tour nach eigenem Fahrstil.

Das Fahren in der geschlossenen, gesamten Gruppe (Konvoi) soll möglichst vermieden werden, da dies mit großen Einschränkungen und Stresssituationen verbunden ist. In der Regel bilden sich kleine Verbände von zwei bis drei Fahrzeugen, um gemeinsam die Tagesetappen abzufahren.

Man fährt für sich, ist aber nicht allein, da bei einer Havarie oder Straßenkontrolle innerhalb weniger Minuten andere Reiseteilnehmende und eines der Begleitfahrzeuge zur Stelle sind.

Die geführte Mobiltour...

...ist eine vom Reiseveranstalter organisierte, nach bestem Wissen vorbereitete Gruppenreise. Mindestens ein landeskundiger deutschsprachiger Reiseleiter begleitet die Gruppe. Die Reiseteilnehmenden fahren mit ihren eigenen Fahrzeugen auf der vom Reiseveranstalter ausgearbeiteten Route zu den empfohlenen Zielen und Übernachtungsplätzen. Um den individuellen Bedürfnissen der Reiseteilnehmenden Rechnung zu tragen, wird so wenig wie möglich, nur so viel wie nötig reglementiert.

Wer sich aus eigenem Entschluss für einige Zeit aus der Gruppe herausnimmt, um eigene Wege zu fahren, darf dies gerne tun – muss aber wissen, dass in dieser Zeit keine Betreuung von der Teamleitung eingefordert werden kann.

Reiseroute und Tagesetappen

Die Reiseroute wird nach touristisch und landeskundlich interessanten Gesichtspunkten sowie reisetechischen Rahmenbedingungen ausgearbeitet. Sie orientiert sich hierbei an den Sehenswürdigkeiten, Versorgungs- und Übernachtungsmöglichkeiten, an Verkehrsaufkommen, sowie an der Befahrbarkeit und den allgemeinen Gegebenheiten (Klima, gesellschaftliche und politische Ereignisse). In sehenswerten Städten oder an landschaftlich besonders attraktiven Plätzen und Regionen verbringen wir meistens zwei Tage. Die Durchführung und Einhaltung der Reiseroute, Reisezeiten und gebuchten Programme liegt in der Verantwortung des Reiseleiters. Aus programm- oder fahrtechnischen Gründen können sich im Verlauf der Reise Änderungen ergeben, die im Sinne einer verantwortungsbewussten Durchführung der Reise erforderlich sind.

Roadbook

Ausgerüstet mit einem hervorragend ausgearbeiteten Road-Book, mit detaillierten Tagesetappen und Wegbeschreibungen fährt man die Strecke ab und findet leicht den Weg zu den beschriebenen Sehenswürdigkeiten und dem vorgebuchten Campingplatz. Unterwegsbesichtigungen nach eigenem Gusto oder – sofern vorgesehen – in der Gruppe, lockern die Etappen auf.